

Chris L. NIGHMAN / Sophie VALLERY-RADOT, Bernardus Baptizatus (Bernard de la Planche) and the Sermon *Sedens docebat turbas* at the Council of Constance, AHC 38 (2006) S. 313–320, argumentieren, es handle sich entgegen der bisherigen Forschung um zwei verschiedene Prediger, Benediktiner aus der Gascogne, von denen 1417 der eine für die französische, der andere für die englische Nation auftrat. K. B.

Homiletica Vadstenensia. Ad religiosos et sacerdotes, cura et studio Maria BERGGREN (CC Cont. Med. 229) Turnhout 2009, Brepols, LXXXI u. 331 S., ISBN 978-2-503-52808-3, EUR 200. – Ediert werden 22 Predigten, die im schwedischen Vadstena, dem Mutterhaus des Brigittenordens, im 15. Jh. gehalten wurden. Dem Nonnenkonvent waren 13 Priesterbrüder für die Seelsorge angegliedert, die über eine beachtliche Bibliothek verfügten. Nur ein Drittel der Bibliothek überstand die Wirren der Reformation und wanderte in die Univ.-Bibl. Uppsala und die Königliche Bibl. in Stockholm, darunter 150 Predigthss. mit 231 verschiedenen Sammlungen. Ausgewählt sind in diesem Band Texte, die unmittelbar an den Nonnenkonvent, die Priester, das Generalkapitel oder Synoden gerichtet waren. Entsprechend liegen die inhaltlichen Schwerpunkte nicht auf der Bibelauslegung für ein Laienpublikum, sondern auf den Bezügen der biblischen Predigthemen zur Ordensregel. Als Prediger können Geruinus Petri, Acho Iohannis, Johannes Borquardi, Magnus Vnnonis, Clemens Petri, Iohannes Matthei und Nicolaus Ragualdi namhaft gemacht werden. Eine umfangreiche Einleitung informiert über die Predigtstätigkeit in Vadstena, die Gattungsprobleme der Schriftlichkeit und Mündlichkeit, die Quellen, die Lebensläufe der Prediger, die Hss. und die Editionsprinzipien. Die Predigttexte selbst sind mit einem vierfachen Apparat der nachgewiesenen Bibelstellen, sonstigen Quellenzitate, Handschriftenmarginalien und Lesarten versehen. Bibelstellen und Quellennachweise runden dann nochmals als separate Indices den Band ab. Michael Menzel

Matthaeus de Cracovia, Tractatus Birgittini. Brigitské traktáty, edidit et traduxit Drahomíra BREEDVELD-BARÁNKOVÁ (Fontes latini Bohemorum 7) Praha 2008, Oikoymenh, CLVI u. 106 S., ISBN 978-80-7298-310-0, CZK 348. – Einer der vornehmsten Kritiker kurialer Mißstände, Professor in Prag bzw. Heidelberg, Pfründensammler, Rat König Ruprechts und schließlich Bischof von Worms war auch ein fruchtbarer Schriftsteller, dessen Werke lange noch nicht vollständig ediert wurden. B.-B. konnte noch nicht Nudings grundlegende Biographie des Matthäus von Krakau benutzen (vgl. DA 64, 850 f.), so daß sich notwendigerweise Überschneidungen ergeben. Besonders wird der erste Text, ‚Propositio super canonizatione beate Brigide‘, von beiden Autoren ediert; Nuding kennt eine Hs. mehr, die er für eine selbständige Texttradition hält. Sonst weisen die Editionen nur geringfügige Varianten auf, der Apparat ist beiderseits ausgewogen. Das zweite opus ist die bisher unedierte ‚Passio Christi compilata ex revelacionibus sancte Brigitte‘. Die Editorin kennt vier, Nuding (S. 254) insgesamt sieben Hss.; über zwei Krakauer stellt jedoch B.-B. fest, daß sie andere Werke von Matthäus beinhalten, die Hs. in Brüssel ist wohl eine Entdeckung von O. Marin und muß erst untersucht werden. Der Edition wird eine tschechische Übersetzung beigelegt, die zugleich eine Interpretation